

Gottlos unterrichten

Beitrag von „Volker_D“ vom 26. Mai 2018 17:16

Ach Trapito. Da hast du aber vieles noch nicht verstanden; oder bist du heute nur schlecht drauf?

Es gibt nicht nur eine Religion, die von "alten Ziehenhirten" ist, sondern auch noch ältere aber auch viel jüngere Religionen. Meine Antworten waren sehr allgemein, während du dich vermutlich auf die katholischen Christen beziehst.

Deine "angeprangerte" "Wortverdreherei" war absicht, um zu zeigen wie sinnlos so eine Diskussion ist. Selbst wenn er jetzt unsere Erfahrungen erfährt. Was ändert das? Offensichtlich beschäftigt ihn das Thema doch zu sehr, sonst würde er nicht fragen.

Ist gibt z.B. Staaten, indem Religion verboten wurde, weil sie so unsinnig ist. Und was hat das gebracht? Guck dir doch mal diese (ehemaligen) Staaten an.

Zu der "Jungfrau": Meine persönliche Meinung ist, dass damit "nicht verheiratet" bzw. "außer Ehe" gemeint war. Das wurde/wird in einigen Staaten hart bestraft. Als erzählt man doch lieber so eine Geschichte nach der heimlichen Liebe oder der Vergewaltigung.

Kollege = Amtsgenosse. Das dürften einige hunderttausen alleine in NRW sein. Da wird er bzw. du aber lange fragen können. Ein kurzer Blick Statistik der Mitglieder in der Religionsgemeinschaften dürfte schneller einen passenden Überblick schaffen. An einer konkreten Schule kann das natürlich anders aussehen.

Was hat dein letzter Punkt mit meiner Frage zu tun?

1. Man kann auch an (einen) Gott glauben ohne jemals in eine Kirche geangen zu sein. Da kenne ich viele, die das genau so handhaben.
2. Genau so etwas mit dem Vergewaltiger/Mörder mein ich. Da ist doch jetzt wieder ein 60 Jähriger (nicht Priester, sondern "normaler" Bürger) angeklagt worden. Wie will er wissen, dass seine Kinder das nicht auch gemacht haben. Vielleicht stellt sich das auch erst in 30 Jahren durch Zufall bei einem DNA abgleich heraus. Genau von solchen Fällen gibt es auch unzählige Beispiele. Daher: Das kann man frühstens im Nachhinein sehen, nicht vorher.